

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)
Hürth, den 26. Februar 2018



Die ganze Vielfalt der Bioökonomie:

Marktführer treffen sich am 15. und 16. Mai 2018 anlässlich der 11. Internationalen Konferenz zu bio-basierten Werkstoffen in Köln

Das endgültige Programm einer der größten Konferenzen der europäischen Bioökonomie-Branche ist nun verfügbar und bringt führende Unternehmen aus Europa, den USA sowie China zusammen. Interessierte Unternehmen können sich ab sofort auch um den Innovationspreis „Bio-based Material of the Year 2018“ bewerben.

Die Bioökonomie entwickelt sich momentan in ganz unterschiedliche Richtungen: kontinuierlich kommen neue bio-basierte Chemikalien, Basischemikalien, Polymere, Lösungsmittel und Fasern für eine immer weiter steigende Zahl an Anwendungen auf den Markt. So ist es keine Überraschung, dass sich die „International Conference on Bio-based Materials“ erneut großer Beliebtheit erfreut: 250 größtenteils aus der Wirtschaft stammende Teilnehmer werden ebenso erwartet wie 30 Aussteller. „Für diese Fachtagung laden wir stets die weltweit führenden Unternehmen ein und bieten ihnen eine Plattform zur Vorstellung ihrer aktuellen Aktivitäten und neuesten Innovationen. Daraus ergibt sich für die Teilnehmer vor Ort die einzigartige Gelegenheit, sich mit den Trendsettern der Branche effizient zu vernetzen“, so Michael Carus, Geschäftsführer der mit der Organisation der Tagung betrauten nova-Institut GmbH.

Das Programm umfasst zentrale Themenbereiche wie Politik und Strategie, Rohstoffe der ersten und zweiten Generation, bio-basierte Basischemikalien und Polymere sowie ökologische Lösungen. In jeder Sitzung beleuchten internationale Experten die neuesten Technologietrends, Marktdaten und Strategien:

AkzoNobel (NL) und die BASF (DE) präsentieren ihre neuesten bio-basierten Strategien und Konzepte, wohingegen LMC (UK) aktuelle Trends im Bereich Biomasse-Rohstoffe vorstellt. Die Unternehmen Avantium (NL), DuPont (USA), Haldor Topsoe (DK), Reverdia (NL), UPM (FI/DE) und VTT (FI) zeigen neue Wege zur Gewinnung bekannter und neuartiger bio-basierter Basischemikalien auf. Doris de Guzman von Tecnon OrbiChem (UK) gibt einen Überblick über aktuelle Markttrends.

Bio-basierte Polymere und deren Anwendungen stehen im Mittelpunkt der Präsentationen von Arkema (FR), Braskem (BR/NL), Covestro (DE), Eastman (USA), FKuR (DE), Neste (FI/CH), PolymerFront (SE) und Total Corbion (NL).

Die Unternehmen Borregaard (NO), KaiCell Fibers (FI) und WUR (NL) stellen Innovationen aus den Bereichen holzbasierte Chemie und Holzfasern vor. Vertreter des University College Cork (IE) und von Biopetrolia (SE) zeigen in ihren Vorträgen das Potenzial von Hefe als Plattformtechnologie für bio-basierte Chemikalien auf.

Die abschließenden vier Vorträge sind bio-basierten ökologischen Lösungen gewidmet. Zu Gast sind hierzu Jan Ravenstijn Consulting (NL), die RWTH Aachen (DE), die University of York (UK), Fraunhofer IFAM (DE) und AIMPLAS (ES).

Während Tagung wird auch der Gewinner des etablierten Innovationspreises „Bio-based Material of the Year 2018“ gewählt und ausgezeichnet. Der Preis wird an die aufstrebende und innovative Branche für bio-basierten Chemikalien und Werkstoffe in neuen Anwendungen verliehen. Zu den früheren Preisträgern gehören unter anderem: BIO-LUTIONS (DE/IN), Covestro (DE), Fischerwerke (DE), FKUR (DE), Ecovative Design (USA), Evonik (DE), Hib Trim Part Solutions (DE/CN), Omodo (DE), Orineo (BE), Paptic (FI), QMilch (DE), NewLight Technologies (USA), Phytowelt (DE) und Staedtler Mars (DE).

Eine Übersicht mit allen ehemaligen Gewinnern und deren Innovationen steht unter <http://bio-based-conference.com/media/files/2018/innovation%20award/18-01-29-Innovation-Award-Winners.pdf> zum Download bereit.

Weitere Informationen zur Teilnahme am Wettbewerb sind unter www.bio-based-conference.com/award erhältlich.

Die nova Institut GmbH möchte sich an dieser Stelle herzlich bei der InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG (DE) für die Unterstützung des renommierten Innovationspreises „Bio-basierter Werkstoff des Jahres 2018“ bedanken. Gleichmaßen gilt der Dank auch der BASF SE (DE) und UPM (FI/DE), welche die Tagung als Silver Sponsors ermöglichen, sowie Neste (Suisse) S.A. (FI/CH), dem Bronze Sponsor der Veranstaltung.

Alle Details, Informationen zur Anmeldung und das Konferenzprogramm finden Sie unter: www.bio-based-conference.com

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: www.nova-institut.de – Dienstleistungen und Studien auf www.bio-based.eu

Email: contact@nova-institut.de

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO₂-basierten Ökonomie in den Bereichen Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Nachhaltigkeitsbewertung, Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. Mit einem Team von 30 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 2,5 Mio. €.